

Beschreibung des Projektverlaufs Verwandlung Festhalten und Loslassen

1. Die Künstlerin stellt sich und ihre Arbeiten den SchülerInnen vor und diskutiert mit ihnen ihre Projektidee.
2. Bodypainting: Etwa fünf SchülerInnen stellen sich als Modell zur Verfügung. Zu jedem Modell gesellen sich fünf weitere SchülerInnen, die das Modell gestalten. Sie erarbeiten Kopfbedeckungen und Kleidungsaccessoires, die sie am Modell anbringen.
Die Modelle sind in monochromen Stoffen gekleidet. Die Modelle werden von Ihren MitschülerInnen entsprechend monochrom bemalt (Kopf, Hände). Die Künstlerin berät, worauf sie achten müssen (Ohren, Augen, Hals, ...). Da es keine Leinwände oder Kartons sind, sondern lebende Menschen, muss man sehr vorsichtig arbeiten.
Die Modelle werden im Außenbereich zu einer Komposition aufgestellt und fotografiert (Portraits, Figur, Ausschnitte) - die Dispersionsfarbe kann nur kurzzeitig auf der Haut ertragen werden, da sie nach dem Trocknen stark einengt.
3. Die entwickelten Fotos werden unterschiedlich kopiert oder am Computer bearbeitet - dabei sind unterschiedliche Vorgehensweisen denkbar:
 - a) „Blindes Vergrößern“ bis ungegenständliche Formen entstehen und das Fragmentarische bestimmendes Element wird.
 - b) Heraussuchen von ungegenständlichen Fragmenten mit anschließendem Hochkopieren - das Detail wird zum Ganzen.Alle Zwischenkopien oder „misslungenen Kopien“ können grafisch oder malerisch weiterbearbeitet werden. Bei farbigem Arbeiten sollte transparent vorgegangen werden, um die Texturen der Kopie nicht zu zerstören. Die Kopie wird bis auf ein zu vereinbarendes Format vergrößert und anschließend auf Stoff kopiert.
4. Im Technikunterricht werden in dem vereinbarten Format keilrahmenähnliche Kästen gebaut, die mindestens 10 cm Tiefe aufweisen sollen, um die beabsichtigte Dreidimensionalität auf zuweisen.
5. Die kopierten Stoffe werden auf die Kästen aufgezogen und dienen als Ausgangspunkt für die weitere malerische oder grafische Arbeit mit dem Kastenobjekt
6. Für die Präsentation ist es wichtig, Ordnungsprinzipien bei der Hängung der Objekte aus zu probieren, die auf die Begriffe „Festhalten und Loslassen“ bzw. „Ordnung und Chaos“ eingehen.

